



Dieter Ansorge

Wärmeschutz-, Feuchteschutz-, Salzschäden



2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Fraunhofer IRB  Verlag

Dieter Ansorge

**Wärmeschutz-, Feuchteschutz-,
Salzschäden**

Dieter Ansorge

Pfusch am Bau

Band 4

Wärmeschutz-, Feuchteschutz-, Salzschäden

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Fraunhofer IRB Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN (Print): 978-3-8167-9043-3

ISBN (E-Book): 978-3-8167-9044-0

Layout und Satz: Fotosatz Buck, Kumhausen
Umschlaggestaltung: Martin Kjer, Fraunhofer IRB Verlag
Druck: freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG, Freiburg

© by Fraunhofer IRB Verlag, 2014
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart,
Telefon +49 711 9 70-25 00
Telefax +49 711 9 70-25 08
E-Mail irb@irb.fraunhofer.de
<http://www.baufachinformation.de>

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung des Fraunhofer IRB Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen und Handelsnamen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürften. Sollte in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z. B. DIN, VDI, VDE) Bezug genommen oder aus ihnen zitiert werden, kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls für die eigenen Arbeiten die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.

Vorwort

Die meisten der in der ersten Auflage dieses Buches vorgestellten Schäden wurden nicht beseitigt, sondern entweder ignoriert oder nur oberflächlich kaschiert. In vielen Beispielen können die jeweiligen Zustände vom Veröffentlichungszeitpunkt 2006 und 2012 gegenübergestellt werden. Besonders erschreckend ist die Untätigkeit von öffentlichen Bauämtern und Eigentümern, aber auch die Unfähigkeit von privaten Eigentümern oder Hausverwaltungen bei den Renovierungsarbeiten ihrer Gebäude. Aus vermeintlichen Kostengründen werden die Erfahrungen und Kenntnisse der ehemals mit der Planung beauftragten Architekten und Ingenieure über die jeweiligen Objekte nicht genutzt mit der Folge unnötiger Mehrkosten und vermeidbarer Folgeschäden an Gebäuden durch gebäudeunverträgliche Maßnahmen. Auch werden, oft aus Unkenntnis, die mit der Erstausführung beauftragten Firmen nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert bzw. nicht mit der Renovierung beauftragt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	11
1 Planung von Wärme- und Feuchteschutz, Verhinderung von Salzschäden	13
1.1 Wärmeschutz	13
1.1.1 Wärmeschutz von Dächern	17
1.1.2 Wärmeschutz der Außenwände	26
1.1.3 Wärmeschutz von Decken und Bodenplatten	32
1.2 Feuchteschutz	35
1.2.1 Feuchteschutz von Dächern	39
1.2.2 Feuchteschutz von Wänden	42
1.2.3 Feuchteschutz von Böden	44
1.2.4 Freistehende Mauern und sonstige Außenbauteile	45
1.3 Salzschäden	47
2 Fallbeispiele	53
2.1 Wärmeschutz	53
2.1.1 Mehrfamilienhaus bei Stuttgart	53
2.1.2 Reihenhäuser bei Ludwigsburg	56
2.1.3 Ehemaliges Schloss zwischen Stuttgart und Heilbronn ...	69
2.1.4 Reihenhäuser am Neckar	73
2.1.5 Quartierbebauung bei Stuttgart	79
2.1.6 Gebäuderenovierung bei Ludwigsburg	82
2.1.7 Fachwerkhäuser bei Ludwigsburg	85
2.1.8 Doppelhaus am Neckar	90
2.1.9 Doppelhaus am Neckar	96
2.1.10 Eigentumswohnung in Ludwigsburg	99
2.1.11 Mehrfamilienhaus in Stuttgart	105
2.1.12 Reihenhäuser zwischen Esslingen und Göppingen	107
2.1.13 Doppelhaushälfte B bei Ludwigsburg	111

2.1.14	»Gartenstadt Habichtshöhe-Grüner Grund«	115
2.1.15	Dyckburgkirche	122
2.1.16	Häuserzeile am Stromberg	131
2.2	Feuchteschutz	132
2.2.1	Fachwerkhäuser bei Ludwigsburg	132
2.2.2	Im Winter schlägt die Stunde der Wahrheit	153
2.2.3	Fachwerkhaus bei Ludwigsburg	159
2.2.4	Villa Visconti	164
2.2.5	Fachwerkfreilegung bei Göppingen	168
2.2.6	Fachwerkhaus bei Ludwigsburg	180
2.2.7	Natursteinmauern im Schlosshof	201
2.2.8	Stadtmauer hinter dem Rathaus einer Kreisstadt bei Stuttgart	211
2.2.9	Pfarrhausmauer	215
2.2.10	Fachwerkgebäude bei Ludwigsburg	226
2.2.11	Gründerzeithaus in Westfalen	235
2.2.12	Stadthaus in Schottland	239
2.2.13	Garagen- und Wohngebäude bei Stuttgart	241
2.2.14	»Niedrigenergiehaus im Bestand« in Münster	243
2.2.15	Schloss am Stromberg	247
2.2.16	Erkerelemente bei Ludwigsburg	259
2.2.17	Spritzwasserschaden am Stadtmuseum	262
2.2.18	Institutsgebäude an der Weser	267
2.3	Salzschäden	271
2.3.1	Weingärtnerhaus	274
2.3.2	Marktplatzarkaden	285
2.3.3	Stadtmuseum	291
2.3.4	Rathaus	294
2.3.5	Im Jahr 2000 renoviertes Schloss	301
2.3.6	Gasthaus an der Hauptstraße	306
2.3.7	Beginenhaus	311
2.3.8	Obere Haupt- oder Salzstraße?	319
2.3.9	Stadtkirche	325
2.3.10	Das »Lusthaus«	330
2.3.11	Neubauten am Rand der Altstadt	336
2.3.12	Stadtmaueraufgang	343
2.3.13	Parkflächen eines Hauptpostamtes	345

3 Allgemeine Hinweise zur Vermeidung von Pfusch am Bau351

3.1 Empfehlungen für klassische Bauherren 351

3.2 Empfehlungen für Käufer 366

3.3 Empfehlungen für den Bauträger 375

3.4 Empfehlungen für die ausführenden Firmen 381

3.5 Empfehlungen für Kommunen 384

3.6 Empfehlungen für Stadt- und Straßenplaner 386

3.7 Empfehlungen für Straßenbauer 387

3.8 Empfehlungen für Reinigungs- und Räumdienste 387

3.9 Fazit 388

Literaturverzeichnis.391

Stichwortverzeichnis.397

